



Pressemitteilung

#WirBegleiten Menschen im Krankenhaus und zu Hause Elisabethinen schicken „Lichter der Hoffnung“ und machen so die Menschen froher

LinZ, 25.03.2020: Die Menschen froh machen – seit 275 Jahren folgen die Elisabethinen in Linz diesem Ziel. Auch in der aktuellen Corona-Krise. Mit „Lichtern der Hoffnung“ und Glockengeläut schicken die Elisabethinen täglich um 20 Uhr ihre Gebete und guten Wünsche an alle Menschen in dieser schwierigen Zeit.

Die katholische, die evangelische und die orthodoxe Kirche haben angesichts der Corona-Krise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. **Die Gläubigen aller Konfessionen sind seit Samstag, 21. März 2020 eingeladen, täglich um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen sowie das Vaterunser zu beten.**

Die Elisabethinen haben diese Idee aufgegriffen. Jeden Abend um 20 Uhr leuchten Kerzen von den Fenstern des Klosters der Elisabethinen zu den Patienten und Mitarbeitern im Krankenhaus. Die 36 Ordensfrauen beten für die Kranken und Vereinsamten, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen und für alle, die für die Grundversorgung arbeiten und die sich in diesen Tagen für das Gemeinwohl engagieren. Zur selben Zeit läuten auch die Glocken der Klosterkirche in der Linzer Bethlehemstraße als Zeichen der Verbundenheit im Glauben.

Bischof Manfred Scheuer erinnert in seiner Einladung zur Teilnahme an der Aktion „Lichter der Hoffnung“ an die Bedeutung des Gebets als Kraft der Hoffnung und als Zeichen der Verbundenheit in schwierigen Situationen. „Wir Elisabethinen feiern heuer unser 275-jähriges Jubiläum in Linz. Auch wenn wir uns dieses Jahr etwas anders vorgestellt hatten, wollen wir mit diesen Lichtern der Hoffnung unsere Zuversicht ausdrücken, dass wir alle mit Gottvertrauen und Zusammenhelfen gut durch die Corona-Krise kommen werden“, ergänzt Sr. Barbara Lehner, Generaloberin der Elisabethinen Linz-Wien. „Gerade unsere älteren Schwestern, die sich derzeit wie fast alle älteren Menschen in unserem Land ganz streng an die Ausgangsbeschränkungen halten, wollen durch das Gebet einen guten Beitrag dazu leisten.“



die
elisabethinen

linz · wien

Pressemitteilung

Bilder:

© die elisabethinen linz-wien, honorarfrei

elisabethinen_lichter-der-hoffnung_DSC_0773.JPG:

Eine Kerze als Zeichen der Hoffnung – eine gemeinsame Gebetsaktion der christlichen Kirchen in Österreich.

elisabethinen_lichter-der-hoffnung_DSC_0783.JPG:

Die Elisabethinen senden täglich um 20 Uhr ihre „Lichter der Hoffnung“ von den Klosterfenstern in die Welt hinaus.

Rückfragehinweis:

Mag. Michael Etlinger

michael.etlinger@die-elisabethinen.at

+43 664 8854 8900

www.die-elisabethinen.at